

Traumspiegel

(Taraxa)

A – D

Ich blicke hinaus in die Nacht, die Sterne funkeln über'm Meer
Hier ist etwas Neues erwacht, ich ahn' es, und ich sehn's mir her
Ich spür's wie von Ferne, ganz sacht, und wünsch mir...

Und ich sehe zu, wie sich die Welten wandeln 2x

Ich blicke hinaus übers Land, erträume eine neue Zeit,
Doch ist sie mir noch nicht bekannt, ich frag mich, bin ich wohl bereit,
Ich gebe das Heft aus der Hand und bange ...

Und ich sehe zu, wie sich die Welten wandeln 2x

Und ich sehe zu, wie sich Geschichten wandeln

h G

Und ich sehe zu, weil sie von Menschen handeln

h G A D

Ich blicke zurück in die Zeit, in Geschichten, wie im Traum entstellt
Und frage euch, wer ihr wohl seid, ob fremd hier oder Teil der Welt
Und kenne die Unwägsamkeit, ich hoffe...

Und ich sehe zu, wie sich die Welten wandeln 2x

Ich seh in den Spiegel im Traum, erdenk mir eine neue Welt
Die Wirklichkeit sieht man jetzt kaum, doch weiß ich, was mich hier noch hält
Und halt meine Sehnsucht im Zaum, ich träume...

Und ich sehe zu, wie sich die Welten wandeln 2x

Und ich sehe zu, wie sich Geschichten wandeln

h G

Und ich sehe zu, weil Menschen anders handeln

h G A D